

3. November bis 30. Dezember 2022

Grigoletti • Tanner • Zülle

Drei Maler – drei Lebenswege

Malen in der Krisenzeit



Museum Herisau,
Platz 13 (vis à vis Reformierte Kirche),
9100 Herisau

Öffnungszeiten:
3. November bis 30. Dezember 2022,
Mittwoch bis Sonntag 13 – 17 Uhr
übrige Zeit für Gruppen auf Anfrage

Informationen:
www.museumherisau.ch

Auskünfte, Führungen:
info@museumherisau.ch
oder Tel. 079 377 34 43

 Kulturförderung
Appenzell Ausserrhoden

A P P E N Z E L L E R L E B E N S W E L T E N

M  **H**

MUSEUM  **HERISAU**

3. November bis 30. Dezember 2022

Grigoletti • Tanner • Zülle



Luigi Grigoletti



Paul Tanner



Johannes Zülle



Sie wurden im Appenzeller Hinterland gross und versuchten sich in Herisau eine Existenz als Künstler aufzubauen:

Luigi Grigoletti 1887–1939,

Paul Tanner 1882–1934 und

Johannes Zülle 1841–1938.

In den letzten drei Jahren fanden verschiedene Werke dieser Künstler den Weg in die Sammlung unseres Museums. Diese stehen im Zentrum der Sonderausstellung. Ergänzt werden sie um Werke, die bereits länger dem Museum Herisau gehören und wenige Leihgaben.

Grigoletti und Tanner gingen, ausgehend von einer Lithografenlehre, beide einen «normalen» Weg zur Malerei. 1913 konnten sie ein erstes Mal eigene Werke ausstellen – Grigoletti im Kunsthaus in Zürich, Tanner in St. Gallen. Die Kritiker waren des Lobes voll. Zülles Weg dagegen führte ohne kunstgewerbliche Ausbildung vom Webstuhl zur Senntum-Malerei. Die wirtschaftlich schwierigen Zeiten forderten alle drei bei der Suche nach einem ausreichenden Erwerb. Unterschiedliche Strategien führten zu bescheidenen Erfolgen.

Die kleine Werkschau lädt dazu ein, drei heute kaum mehr bekannte einheimische Künstler mit speziellen Biografien neu zu entdecken.

Öffentliche Vernissage

Donnerstag, 3. November, 19 Uhr

Öffentliche Führungen

Sonntag, 6. November, 11 Uhr,

Sonntag, 4. Dezember, 11 Uhr

A P P E N Z E L L E R L E B E N S W E L T E N

M H

MUSEUM HERISAU